

# ZEITSCHRIFT DES ÖSTERR. ENTOMOLOGEN-VEREINES

12. Jahrgang

Wien, 15. Februar 1927

Nr. 2

**Mitgliedsbeitrag:** Über Beschluß der außerordentl. Hauptversammlung vom 1. Dez 1926 wurde der Jahresbeitrag für 1927 für Österreich, Deutschland, Ungarn, Polen, Tschechoslowakei mit S 8.—, mehr dem Beitrag für den Verband D. Ent. Vereine von 50 g = 8.50 S, für alle übrigen Länder mit 9.50 S festgesetzt — Bei Einsendung mit Postanweisung sind noch 10 g beizufügen, demnach S 8.60, bezw. S 9.60 zu überweisen. — Für Nichtmitglieder 20% Aufschlag.

**Anzeigen:** Mitglieder haben im Vierteljahr 25 dreispaltene Zeilen frei, eine Überzeile 8 g, nicht entomologische Anzeigen kosten die Zeile 16 g, Nichtbezieher das Doppelte. Größere Inserate nach Übereinkommen. — Kein Übertragungsrecht. Jede Anzeige ist auf einem getrennten Blatt einzusenden. Briefe, Anfragen mit Rückporto, Bücher, Zeitschriften und Geldsendungen (ausgenommen mit Erlagschein) sind zu senden an Dir. J. F. Berger, Wien, VII., Lerchenfelderstr. 67/31, Manuskripte an Schriftleiter Prof. Dr. M. Kitt, Wien, VII., Lerchenfelderstrasse 31.

Laut § 7, Abs. 1 der Satzungen ist der Austritt einen Monat vor Jahreschluß dem Vorsitzenden mittels rekommandierten Schreibens anzumelden.

## Amtsgerichtsrat Püngeler †.

Wir beklagen einen für die Entomologie schweren Verlust. Amtsgerichtsrat a. D. Dr. Rudolf Püngeler ist am 1. Februar 1927 im Alter von 70 Jahren zu Aachen gestorben. In Püngeler verlieren wir einen der kenntnisreichsten Entomologen, dessen Ruf weit über die Grenzen seines Vaterlandes gedungen ist.

## Aspilates formosaria Ev. Über Zucht und erste Stände.

Von Direktor Paul Ronnicke, Graz.

Mit einer Textabbildung.

(Schluß).

Tägliches Spritzen mit lauem Wasser störte sie nicht im geringsten in ihrer Ruhe und mit Besorgnis sah ich der weiteren Entwicklung entgegen. Die prächtig entwickelte *Caltha* übte nicht die geringste Anziehungskraft! Dieser Zustand gespanntester Erwartung dauerte volle sechs Wochen und anfangs April bemerkte ich die ersten Fraßspuren! Ich atmete auf und konnte nach einigen Tagen zu meiner Beruhigung bemerken, daß die ganze Gesellschaft regen Appetit entwickelte. Der wichtigste Abschnitt der Zucht, der meine letzten Zweifel am Gelingen zerstreute.

Jetzt war die Blütezeit der Dotterblumen und da ich bemerkte, daß Blüten und Knospen mit Vorliebe genommen wurden, war kein Standplatz um Graz vor mir sicher. — Jetzt kamen prächtige, jedes Entomologenherz erfreuende Stunden! Ein imposanter Blütenstrauß wurde in ein Wasserglas gegeben und dieses in die Mitte einer mit Erde gefüllten Kiste eingelassen. Die Stäbchen mit den Raupen rund herum und nun begann ein Schmausen, dem man stundenlang zuschauen konnte.

Bei derartiger Kost gediehen die Tiere vortrefflich und hatten in der ersten Hälfte Mai die volle Größe erreicht. Ich lasse nun

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Amtsgerichtsrat Püngeler +. 9](#)